



Veröffentlicht auf *Natur- und Wanderfreunde Geisberg Wiesenbronn* (<http://www.wanderfreunde-wiesenbronn.de>)

[Startseite](#) > Steinbruchweg

## Steinbruchweg

### Wanderwege in und um Wiesenbronn - Steinbruchweg



Der Steinbruchweg ist nicht **ein** Wanderweg, sondern er nutzt verschiedene Teilwanderwege, um von Wiesenbronn Ortsmitte zur schönen Aussicht am Steinbruch zu kommen. Von dort hat man einen von Bäumen eingerahmten Durchblick auf Wiesenbronn, das Maintal, weiter auf die Höhenrücken der Weinberge bei Neuses, Escherndorf und Volkach, zur Konstitutionssäule bei Gaibach und wenn es klar ist, zu den Höhenrücken der fränkischen und hessischen Rhön.

Diese Wanderung ist ganzjährig durchführbar, da sie immer auf festen Wegen stattfindet. Nur bei Vereisung im Winter sind die Waldwege schlecht bzw. nicht begehbar.

Diese Beschreibung gibt es auch auf der Webseite "[OutdoorActive](#)" zusammen mit dem Wegverlauf auf einer detaillierten Wanderkarte. Suchen Sie dort einfach nach dem Stichwort "Wiesenbronn".

#### Ausgangspunkt: Seegarten

Wir beginnen unsere Wanderung in Ortsmitte von Wiesenbronn, am Parkplatz am **Seegarten**



(roter Platz). Dort steht neben dem Warthäuschen ein neuer Wanderwegweiser. Wir überqueren hier die Hauptstraße und wandern Richtung Süden, überqueren den Eichplatz und wandern gerade aus weiter Richtung "Siedlung am Geisberg". Nach ca. 300 m wenden wir uns am Wegekreuz nach links in östliche Richtung und gehen weitere 200 m leicht bergan. Wir überqueren das erste Wegekreuz, um uns dann am gleich danach folgendem nach rechts zu wenden.

#### Weinlehrpfad bzw. W1

Wir folgen hier der Beschilderung "**Weinlehrpfad**" bzw. "**W1**" und eine Weile dem



"**Weinkunstweg**". Es geht jetzt an den Häusern der Siedlung vorbei etwas bergan. Wenn wir die letzten Häuser hinter uns gelassen haben, wird es etwas steiler, um nach kurzer Zeit die Höhe des "Schillers" zu erreichen. Obwohl sich unser Weg hier nach links wendet, lohnt sich ein kleiner Abstecher nach rechts zum "Schiller" selbst.

#### Schiller

Von Rastplatz am **Schiller** hat man einen wunderschönen Ausblick auf Wiesenbronn und bei



klarer Sicht auch ins fränkische Maintal. Dort kann man z.B. die Türme der Abteikirche Münsterschwarzach, die Windräder auf der Höhe von Biebelried links sowie die Höhenrücken der Rhön rechts erkennen. Hier befindet sich auch eine Sitzgruppe für eine kleine Rast, falls der Anstieg doch etwas beschwerlich war oder man einfach Lust hat, die Aussicht etwas länger zu genießen. Rastplätze gibt es übrigens viele auf dem Weg zum Steinbruch, ich werde nicht alle aufzählen können. Hier

begegnet uns bereits das Wein-Kunstwerk "Weitblick-Durchblick", eine Keramik von Juliane Gebert.

Wenn wir genug Aussicht genossen haben gehen wir wieder zurück, überqueren jetzt das Wegekreuz, gehen an der Schutzhütte vorbei und am Windschutzstreifen entlang in Richtung Geisberg. Nach kurzer Zeit treffen wir auf das Kunstwerk "Genießen mit allen Sinnen", eine Sandsteinplastik von Anja Schwarz, die alle fünf Sinne in fließenden Übergängen darstellt.

Wir gehen etwas bergab, wo wir am Wege-T auf die Eiche-Skulptur "Mut und Kraft" treffen,



gesägt und behauen von Gerald Gundel. Wir gehen weiter gerade aus etwas bergan, passieren das Windspiel "Erde, Wasser, Feuer, Luft", erstellt von Manfred Roth und erreichen die Höhe des **Geisberges** mit seinem mächtigen Kreuz. Hier finden wir das Objekt "Zeitreise" erstellt aus Stahlblech und Fasstauben, erstellt von Dieter Gaubitz nach einer Idee von Juliane Gebert. Es lohnt hier auch ein Blick zurück auf den Schiller und Wiesenbronn. Eine Sitzgruppe lädt ein zur Rast, die man bei

wenig Wind am besten genießen kann.

Wir folgen den Weg weiter etwas bergab und treffen dort auf die Holzskulptur "**Harmonie**".



Wenn wir unseren Blick weiter wandern lassen, erkennen wir im Hintergrund Castell mit seiner schönen Kirche und den Schlossberg. Wir verlassen hier den "Wein-Kunst-Weg", der rechts der "Harmonie" steil bergab verläuft. Wir wandern an der Skulptur gerade aus vorbei noch ca. 100 m, bis wir auf das Wege-T treffen. Hier wenden wir uns nach rechts und wandern direkt auf den Wald zu.

Das nächste Wegekrenz überqueren wir geradeaus und erreichen die Schranke am **Waldrand**.



Wir gehen an der Schranke vorbei in den Wald und folgen dem geschotterten Weg etwa 300 m leicht bergan. In der Kurve treffen wir auf ein Wege-T. Wir wandern gerade aus und folgen dem Pfeil "Steinbruch" bzw. dem Wanderweg "W2" jetzt etwas steiler bergan. Wir erreichen nach ca. 300 m den Steinbruch. Wichtiger für uns jetzt vielleicht die Sitzgruppe dort, die zur Erholung einlädt. Belohnt werden wir nach dem kurzen Aufstieg durch einen wunderschönen Blick auf Wiesenbronn und

das fränkische Weinland.

Der Mühe Lohn: Aussicht vom **Steinbruch- Rastplatz**



2010 © by www.thomann-wbr.de

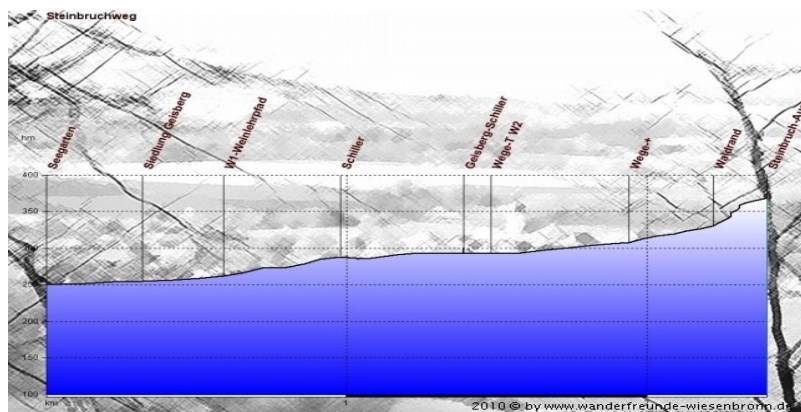
## Der Steinbruchweg in Zahlen:

GPS WGS84	Orientierungspunkt	Wege-	Richtung	bei km	hm
32 U 594.198 Ost 5511.482 Nord	Seergarten	+	südwärts	0	255
	Siedlung Geisberg	+	links	0,3	265
	W1-Weinkunstweg	+	rechts	0,5	270
	Schiller	+	links*	1,0	290
	Schiller-Geisberg	+	geradeaus	1,3	280
	Geisberg		Weg folgen	1,6	300
	Harmonie	T	geradeaus	1,75	295
	W2	T	rechts	2,1	290
	Waldrand- Schranke		geradeaus	2,3	315
	Steinbruchweg	T	geradeaus	2,6	330
32 U 595.525 Ost 5509.795 Nord	Steinbruch		Ziel erreicht	2,8	370

\*bei Abstecher zum Schiller selbst erst rechts zum Schiller, dann wieder zurück

## Wegeprofil Steinbruchweg

Start Wiesenbronn 255 m, höchster Punkt Steinbruch: 370 m



Die Beschreibung wurde nach bestem Wissen erstellt, erfolgt jedoch ohne Gewähr!

[Druckerfreundliche Version als PDF downloaden](#)

2010 © wanderfreunde-wiesenbronn